

Porträt eines Lebens für und mit Hunden

Susanne Müller, geb. 1964 · Beruf med. Laborantin, MTA, Tierarztgehilfin · Heute Hausfrau · Mutter von zwei Söhnen · Verheiratet mit Ralf Müller (z. Zt. Vizepräsident des KAH)



Susanne Müller ist in einer sehr hundeorientierten Familie aufgewachsen. Ihre Mutter nahm zu den eigenen Hunden auch immer wieder Afghanen und Barsois, die in Not waren auf. Die meisten dieser Windhunde waren in miserabler körperlicher und seelischer Verfassung. Die Mutter päppelte sie auf, resozialisierte sie und platzierte sie dann wieder. Wobei die acht schwierigen Fälle bei der Familie blieben. Die Kinder wurden von klein an in die Arbeit mit und um die Hunde einbezogen. So lernte Susanne Müller sehr früh den Umgang mit schwierigen oder verstörten Hunden.

Ihre ersten eigenen Hunde waren Afghanen. Die Rüden Pathana's Banajan (aus dem Tierheim), Ashkhan Nioro du Sahel und Aswathama Nioro du Sahel.

1986 folgte der erste Kuvasz, der Rüde «Utód zur Orchis», aus vierter Hand übernommen:

geb. Februar 1984. Ausbildung: BH 1 – gest. Sept. 1991 Todesursache: Leberkrebs.

Der zweite Kuvasz war «Ertusch vom Zollernblick» geb. 20. Sept. 1991.

Ausbildung: BH-I / II, - San.H.I / Obedience 1 / FH I / II,- Gebirgsfl.SH (1 Einsatz).

Gest. 26. August 1999. Todesursache Knochenmarktumore / Lymphdrüsen Sarkome

«Huszar Maros v. Zollernblick», geb. 18. 10. 1997, ist der dritte Kuvasz

Ausbildung: BH-I / FH, 97 Kl. 1 / 2 / Mobility / Div. Ausstellungen 6-facher Internationaler Champion,

2x Zentral Europasiieger – 2x Hauptzuchtschaisieger KfUH 1x BIS, div. Gruppensieger-Plazierungen – Angehört 4 Würfe gezeugt.

Susanne Müller ist Mitglied der folgenden Vereine

Kuvasz Club Schweiz, KCS, Beitritt 1989

Klub für ausländische Hirtenhunde, KAH, Beitritt 1987

Klub für ungarische Hirtenhunde, KfUH e.V. (Deutschland), Beitritt 1991

American Kuvasz Association, (USA), Beitritt 1994



Ausbildung – Workshops – Seminare

Seit 1993 ist Susanne Müller Teilnehmerin an Weiterbildungskursen. Darunter Erziehungskursleiter bei U. Ochsenbein, Trainer Workshop LindArt/Team, E. Lind, Assistentin bei M. Conoci Welpenspielgruppe (nach Berlowitz/Weidt), Workshop Calming Signals bei Turid Rugaas, Trainer WK Clicker Training Angela White, Workshop Obedience positiv Bestärken bei Karen Pryor & Angela White, Studium Verhaltenstherapie Dennis C. Turner, Trainer WK Fährten bei Dani Jung, Trainerausbildung für VDH Hundeführerschein, Workshop T.T.E.A.M. Bodenarbeit M. Conoci / L. Tellington-Jones, Schnupperkurs Natural Dogmanship Jan Boer.

Bis 2004 war sie Erziehungskursleiterin, Trainerin BH-I/Freizeit (Plausch-)Gruppe beim SKG St. Gallen. Schwerpunkt: Molosser, Herdenschutzhunde, Mastiff und Kampfhunde und Hunde, die wegen ihres Verhaltens in keine normale Gruppe passten.

Seit Anfang 2004 leitet sie eine eigene Hundegruppe mit diversen Hunderassen.

Seit 1998 ist sie regelmässig Kursleiterin beim KfUH.

Zuchtwesen/Ausstellungen

Frau Müller hilft seit 1991 Frau Rosemarie Wälde bei der Aufzucht ihrer Welpen. Bis heute 8 Würfe.

Sie hat von Frau Wälde (Zuchtwartin LG:1) sehr viel gelernt.

Ferner durfte sie als ihre Assistentin bei 4 Wurfabnahmen (2 Komondor, 2 Kuvasz Würfe) dabei sein.

Des weiteren hat Frau Müller an Züchertagungen an der Uni Tierklinik Zürich teilgenommen.

Da die Familie Müller selber einen Zuchtrüden besitzen, interessiert sie sich natürlich sehr für das gesamte Zuchtwesen.

Ausstellungswesen

Seit mehr als 12 Jahren arbeitet Susanne Müller regelmässig auf Ausstellungen als Ringsekretärin, Ringordner und Stellvertretende-Sonderleiterin beim KfUH, sowie bei Ankörungen als Sekretärin und Figurantin beim Wesenstest.

Frau Müller führt Frau Wälde's Kuvasz auf Ausstellungen vor und hilft auch bei unseren Herdi-Freunden mit dem Handling ihrer Kaukasischen Owtcharkas, Sarplaninac, Slov. Cuvac, Tatra, Do Khyis und Maremanos aus.

Wie schon Ertusch vor ihm, hilft der Kuvaszrüde Husar Maros in den verschiedenen Gruppen. Er ist ihr Demo-Hund, aber vor allem sagt sie: « Maros ist mein Lehrer, Leiter und Schiedsrichter wenn es um hundeeinterne soziale Differenzen, Mobbing, Verhaltensregeln und Massregelungen der Querulanten geht.»

